

Neue Währung im Wiesbadener Automatenspiel – Casino bereitet sich schon jetzt auf den EURO vor

Ab Montag, den 26. November 2001 hat die Deutsche Mark im Kleinen Spiel der Spielbank Wiesbaden ausgedient -zumindest was die Münzen anbelangt: Die neue Währung, eine Eigenprägung des Casinos, heißt TOKEN. Rund 470.000 der golden funkelnden Gluckstaler hat die Spielbank angeschafft. Sie sind etwa so groß wie ein Markstück. Akzeptiert werden neben den Token von Slotmachines und Co. aber auch weiterhin DM-Scheine.

Anlass für diese Umstellung ist die nahende Euroeinführung. „Von mehreren Seiten haben wir erfahren, dass die Euro- Münzen variieren. Da sie in verschiedenen Prageanstalten hergestellt werden, weichen z.B. Gewicht oder Durchmesser minimal voneinander ab. Das würde uns große Probleme bereiten, da wir mit vermehrten Automatenstorungen zu rechnen hatzen,“ – so erklärt Spielbank-Geschäftsführer Klaus Gulker den Sachverhalt „Daher haben wir uns entschlossen, dem vorzubeugen und unsere eigene Währung einzuführen. Einigermaßen überrascht waren wir allerdings von dem Gewicht der Münzen: rund 5 Tonnen Metall mussten von uns transportiert werden.“

Die Token werden bis zum 31. Dezember 2001 den Wert einer Mark haben, danach 50 Euro-Cent.

Mit den mit Geldscheinen zu bespielenden Automaten wird ähnlich verfahren: noch bis zum Jahresende akzeptieren sie Deutsche Mark. Eine Modifikation

der Software in der Neujahrsnacht
ermöglicht die Umstellung auf das neue Bargeld.